

## Preview: Zeigen Sie Ihre Highlights vorab!

Willkommen zur exklusiven Preview: Aussteller der HANNOVER MESSE und der Metropolitan Solutions haben die Gelegenheit, bereits am 31. Januar 2013 – mehr als zwei Monate vor der HANNOVER MESSE – ihre Innovationen für nur 500 Euro aufmerksamkeitswirksam vorzustellen.

Die Preview findet im Convention Center auf dem Messegelände in Hannover statt. Rund 90 Journalisten aus dem In- und Ausland sorgen für ein weltweites Medienecho.

Ausstellern wird mit der Preview ein unmittelbarer Austausch mit den Medienvertretern – und damit der Öffentlichkeit – im Vorfeld des weltweit bedeutendsten Technologieereignisses ermöglicht. Nutzen Sie diese einmalige Chance!

### Ansprechpartnerin:

Silke Gathmann  
Metropolitan Solutions  
silke.gathmann@messe.de  
Tel.: +49 511 89-31614  
Fax: +49 511 89 39695

## Vorhang auf: Halle 1 präsentiert sich als „Stadt in der Messe“



2013 findet die Metropolitan Solutions erstmals als eigenständige Messe zeitgleich mit der HANNOVER MESSE statt. Dabei wird die Halle 1 als „Stadt in der Messe“ zum Schauplatz für innovative Konzepte und Lösungen urbaner Ballungsgebiete. Die Besucher werden mit Elektroautos in die Halle geschuttelt und fahren auf einer Straße durch die Stadt. Jeder Ausstellungsschwerpunkt der Metropolitan Solutions wird durch weiterführende Konferenzen, Seminare und

Workshops ergänzt – mit zahlreichen namhaften Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Verwaltung und Politik. Das Erfolgskonzept der Metropolitan Solutions geht auf: Bestes Beispiel ist die erst kürzlich geschlossene Kooperation mit ICLEI, dem weltweit bedeutendsten Städtenetzwerk (siehe auch Seite 5).

Weitere Informationen unter:  
[metropolitansolutions.de](http://metropolitansolutions.de)

-Anzeige-

## MATCH & MEET

### Mehr Kontakte, mehr Erfolg. Mit Match & Meet.

Business Matchmaking für gezielte internationale Geschäftsanbahnung.

 Deutsche Messe  
Hannover · Germany

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.hannovermesse.de/de/match-and-meet](http://www.hannovermesse.de/de/match-and-meet)



# Metropolitan Solutions Conference eröffnet urbanen Ballungsgebieten ganzheitliche Perspektiven

Erfolgreiche Premiere mit 1.400 Teilnehmern weltweit – globales Denken und lokales Handeln sind die Schlüssel zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Mehr als 2.500 Interessenten haben sich bereits nach der Konferenz die Vorträge online unter [metropolitansolutions.de](http://metropolitansolutions.de) angesehen!

Wie sichern wir die Energieversorgung in Megacities? Welche Informations- und Kommunikationssysteme (ITK) bieten Sicherheit und Komfort? Wie gestalten wir die Mobilität der Zukunft? Der weltweite Trend zur Urbanisierung stellt Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft vor riesige Herausforderungen. Doch es gibt vielversprechende Lösungsansätze – so lautet das Fazit der ersten Metropolitan Solutions Conference, die sich am 6. und 7. November 2012 um die Sicherheit und Zuverlässigkeit urbaner Infrastrukturen drehte.

Innerhalb von 24 Stunden reiste die Konferenz einmal um die Erde – vom Convention Center auf dem Messegelände in Hannover (Deutschland) über das kalifornische San José (USA) nach Shanghai (China) und schließlich zurück nach Hannover. Mehr als 1.000 Teilnehmer beteiligten sich an den Fachdiskussionen und bildeten ein konstruktives globales Netzwerk.

## Trend zur Urbanisierung ungebremst

Einer Erhebung der Vereinten Nationen (UN) zufolge leben heute weltweit 51 Prozent der Menschen in Städten. Dieser Anteil hat sich seit 1950 verdoppelt – und er wächst stetig weiter. Die UN-Experten prognostizieren einen Anstieg auf 67 Prozent bis 2050. Die stärkste Dynamik ist in den Entwicklungs- und Schwellenländern zu verzeichnen. Hier wird ein Anstieg von derzeit 46 auf 64 Prozent erwartet. In Industrienationen liegt der



Dr. Eckhard Roos,  
Head of Process Automation  
Management & KAM Process  
Automation, Festo AG & Co. KG

„Durch die zunehmende Urbanisierung kommen zusätzliche Anforderungen auf die Infrastruktur der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung zu. Verändertes Prozessdesign und moderne Automatisierungstechnik sind die Schlüssel, um Anlagen der Wasseraufbereitung robuster und effizienter zu gestalten – und damit eine deutliche Verbesserung in der Behandlung von Wasser und Abwasser zu erreichen.“



Anteil der Stadtbewohner schon heute bei 75 Prozent und wird bis 2050 auf 86 Prozent steigen. Wachstum der Weltbevölkerung bedeutet gleichzeitig fast ausschließlich ein Wachstum der Stadtbevölkerung.

Um dieser Entwicklung erfolgreich zu begegnen, sind Investitionen in Verkehrsinfrastruktur, Energieversorgung, Wasserwirtschaft, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen zwingend erforderlich. Als Klammer um diese Bereiche ist eine leistungsstarke ITK-Architektur essenziell. Nach einer Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) müssen bis zum Jahr 2030 mehr als 30 Billionen Euro in die Infrastruktur der zurzeit 22 Megacities fließen. Auf diesen riesigen Markt hat zum Beispiel die Siemens AG mit der Schaffung des neuen Sektors Infrastructure & Cities reagiert. Dabei dreht sich das Geschäft unter anderem um Gebäude- und Sicherheitstechnik, Stromverteilung und Smart-Grid-Applikationen.

Die herausragende Bedeutung insbesondere von intelligenten Systemen zur Energieversorgung unterstreicht Manfred Bayerlein, Vorsitzender des Vorstands TÜV Rheinland AG, in seinem Konferenz-Fazit: „Stromschwankungen im Netz stellen eine Bedrohung dar. In den USA wird der

Schaden durch Stromausfälle für Industrieunternehmen auf 35 Milliarden Euro jährlich geschätzt.“ Bayerlein fordert deshalb einen Perspektivwechsel: „Zusätzlich zur Steuerung der Stromproduktion steht künftig auch der Verbrauch im Fokus, um Versorgungssicherheit und Netzstabilität zu gewährleisten. Intelligente Netze sollen zu einer Balance zwischen der schwankenden Energieproduktion und dem Verbrauch beitragen.“

## Messe und Konferenz Hand in Hand

Nach dem erfolgreichen Auftakt wird die Konferenz auch künftig als Begleitung der Messe Metropolitan Solutions die für Stadt- und Infrastrukturentwicklung relevanten Entscheider zusammenbringen – als wegweisendes Forum für globales Denken und lokales Handeln.





Jürgen Arnold,  
Chief Technologist & Strategist  
HP Enterprise Group EMEA

„Milliarden von Menschen wohnen in Ballungsgebieten und sind auf sichere und zuverlässige Energiesysteme angewiesen. Bestehende Infrastrukturen sind jedoch ungeeignet für die Verfügbarkeits- und Sicherheitsanforderungen von Lösungen wie Smart Grids und Notzentralen. Ausfallsichere Computer, vernetzte Cybersicherheitssysteme und unsere eigene projektbezogene Erfahrung sorgen für den Weiterbetrieb kritischer Infrastrukturen.“



Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe, eröffnete die erste Metropolitan Solutions Conference.



Prof. Dr. Klaus Thoma,  
Institutsleiter, Ernst Mach Institut  
Freiburg, Vorsitzender des  
Fraunhofer-Verbands Verteidigungs-  
und Sicherheitsforschung

„Die zur Versorgung der Menschen benötigten kritischen Infrastrukturen wie (Flug-) Häfen, Straßen-, Energie- und Wassernetze müssen resilient gegenüber Bedrohungen aller Art sein. Ihre Sicherheit und Funktionsfähigkeit muss auch und gerade im Krisenfall gewährleistet werden. Dazu sind Widerstandsfähigkeit, Lernfähigkeit und das Vermögen zur Stressprävention sowie -absorption zwingend notwendig. Derartige Infrastruktursysteme können nur durch eine signifikante Intensivierung der Forschungsaktivitäten in diesem Bereich geschaffen werden.“

## „In der Verstädterung liegt eine enorme Investitionschance“



Konrad Otto-Zimmermann,  
Generalsekretär des internationalen  
Städteverbandes ICLEI –  
Local Governments for Sustainability

**In Ihrem Vortrag auf der Metropolitan Solutions Conference Anfang November sprachen Sie von künftig 6,5 Milliarden Menschen, die im Jahr 2050 in Städten leben werden. Warum zieht es so viele Menschen in urbane Ballungszentren?**

„Städte sind Orte der Hoffnung – der Hoffnung verarmter Landbewohner auf ein besseres Leben, auf Jobs mit einem Einkommen, von dem eine Familie leben kann, auf eine bessere Gesundheitsversorgung. Es gibt aber auch Landstriche, in denen die Bevölkerung durch Krieg oder Bürgerkrieg vertrieben wurde und in die Städte flüchtete.“

**Welche Unterschiede gibt es in diesem Zusammenhang zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern?**

„In Europa fand der Verstädterungsprozess bereits im 19. Jahrhundert statt. Heute findet die Verstädterung in Entwicklungs- und Schwellenländern statt. Afrika weist die höchste Verstädterungsdynamik auf, und die chinesische Regierung erwartet zwischen 2010 und 2025 einen Zuzug von 300 Millionen Landbewohnern in die Städte.“

**Wie heißt die Zukunftsaufgabe des Städtebaus?**

„In den nächsten 40 Jahren, also etwa bis zum Jahr 2050, müssen wir noch einmal dieselbe ‚Stadtkapazität‘ bauen, die wir Menschen über die vergangenen 4.000 Jahre geschaffen haben. Werden wir die Ressourcen, das Geld, die Energie und die Rohstoffe haben, dies zu schaffen? Jedes Mal, wenn ich diese Frage einem Auditorium stelle, traut sich kein einzi-

ger Experte, diese Frage zu bejahen. Wir werden also mit massiven Problemen der Slumbildung zu tun haben, mit neuen Dimensionen städtischer Armut und städtischen Wohnraum-, Wasser- und Hungersnöten.

Die Aufgabe heißt Wohnraum- und Infrastrukturversorgung für drei bis dreieinhalb Milliarden neuer Stadtbewohner. Hierin steckt eine enorme Investitionschance. Und je nachdem, wie wir die Verstädterung steuern, eine Chance oder Gefahr für das globale Klima, die globalen Ökosysteme, die Weltwirtschaft und die Sicherheit der Menschen.“

**In welche Richtung sollten die Verantwortlichen aus Stadtentwicklung und Wirtschaft planen, beraten und investieren?**

„Die Herausforderung heißt, kostengünstige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Wir lassen uns derzeit zu stark durch einzelne wenige glitzernde, exotische Hightech-Projekte beeindrucken. Sie mögen die Phantasie beflügeln, aber nur wer nachhaltige Lösungen verfolgt, die sich in der Masse anwenden lassen und in ihrer Gesteuerung wie in ihrer Unterhaltung kostengünstig sind, wird einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung dort leisten, wo die rapide Verstädterung stattfindet.“

**Inwieweit profitieren die Aussteller von der Metropolitan Solutions?**

„Die Metropolitan Solutions hat alles Potenzial, zum Weltmarktplatz der technologischen, organisatorischen und Finanzierungslösungen für städtische Infrastruktur zu werden. Und wie es in einer Stadt sein sollte, steht am Marktplatz das Rathaus: ICLEIs Global Town Hall@Metropolitan Solutions wird die Plattform für den vertrauensvollen Dialog zwischen Städtevertretern und Wirtschaftsunternehmen über Zukunftslösungen sein, in dem sich Städte Rat holen und verlässliche Information erhalten können.“

## Jetzt noch besser – die neuen fair-packages

Basic, Comfort, Premium Trend, Premium Style – welches der neuen fair-packages passt zu Ihnen? Wählen Sie das Angebot, das Ihr Unternehmen, Ihre Innovationen auf der Metropolitan Solutions 2013 am besten zur Geltung bringt. Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Kontakte knüpfen, Gespräche führen und Ihr Unternehmen beziehungsweise Ihre Produkte präsentieren. Die Pakete umfassen

neben Ausstellungsfläche, Standbau, Grundversorgung und Kontaktmanagement- sowie Gastronomieservices auch zahlreiche Marketingleistungen. Basic- und Comfort-Pakete lassen sich durch Upgrades anpassen.

Reduzieren Sie Ihren organisatorischen Aufwand auf ein Minimum!

[metropolitansolutions.de/de/fairpackage](http://metropolitansolutions.de/de/fairpackage)

# „Die konventionelle Wasserinfrastruktur ist zu unflexibel“

Die Veranstaltung „Innovative Technologien für die urbane Wasserwirtschaft von morgen“ ist Teil des Forums Metropolitan Solutions. Prof. Dr. Dieter Bryniok erläutert die Herausforderungen.



Prof. Dr. Dieter Bryniok,  
Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

## Worin bestehen die größten Herausforderungen für die Wasserwirtschaft in Ballungsgebieten?

„Die größten Herausforderungen werden aus meiner Sicht einerseits durch den demographischen Wandel beziehungsweise Migrationsbewegungen und andererseits durch den Klimawandel verursacht. Weltweit beobachten wir einen dramatischen Trend zur Urbanisierung. Die Vereinten Nationen erwarten, dass im Jahr 2030 weltweit fünf Milliarden Menschen in Städten und Megacities leben werden. Der Ausbau der Wasserinfrastruktur kann mit dem rasanten Wachstum der Bevölkerung in diesen Städten nicht mithalten, abgesehen davon, dass in den meisten Megacities die örtlichen Reserven an geeignetem Grund- oder Oberflächenwasser auf Dauer nicht reichen werden und die Niederschläge insgesamt infolge des Klimawandels in der Regel zurückgehen werden. Gleichzeitig

werden Starkregenereignisse und Sturmfluten zunehmen und damit die Anforderungen an den Hochwasserschutz in urbanen Regionen steigen.“

## Gibt es bereits eine Megacity, deren Wasserinfrastruktursystem langfristig angelegt ist?

„Meines Wissens nicht. Selbst der Stadtstaat Singapur, der in der Wassertechnologie aus meiner Sicht weltweit führend ist und sehr langfristig denkt, ist immer noch dabei, sich von Wasserimporten aus Malaysia unabhängig zu machen. Dies ist grundsätzlich sehr schwierig, da Investitionen in die Wasserinfrastruktur sehr langfristig angelegt sind und gleichzeitig die konventionelle Wasserinfrastruktur zu unflexibel ist, um auf Änderungen angemessen zu reagieren.“

## Die Fraunhofer-Initiative Morgenstadt ist Teil der Hightech-Strategie 2020 der Bundesregierung. Wie sieht für Sie die Metropole der Zukunft aus?

„In der Metropole der Zukunft müssen Wasser, Energie, Abfallwirtschaft, Informationstechnik, Transport und Verkehr ganzheitlich

betrachtet und zu einer geschlossenen Infrastruktur ausgebaut werden. Alle diese Bereiche müssen auf einer weitestgehenden Wiederverwertung in geschlossenen Kreisläufen basieren. Gleichzeitig müssen wir zu kleinräumigeren, dezentralen Strukturen und Infrastruktursystemen für einzelne Stadtteile kommen, die untereinander vernetzt sind.“



## Demopoint: Ihre Chance als Erstausteller auf der Metropolitan Solutions

Erstausteller der Metropolitan Solutions können ab sofort das neue Exklusivangebot Demopoint in Halle 1 wahrnehmen. Damit können Unternehmen ihre Premiere auf der Metropolitan Solutions 2013 ganz unkompliziert organisieren. So funktioniert's:

Im Paket enthalten sind unter anderem folgende Positionen:

- Standbau/-fläche, gemeinsame Lounge + Möbel
- Arbeitsplatz mit PC-Anschluss (inkl. Strom und Internet)

- Besucherbetreuung durch mehrsprachige Hostess
- Getränke und Gebäck

Selbstverständlich sind eine tägliche Reinigung und Abfallentsorgung in dem Gesamtpaket enthalten.

Sie reduzieren Ihren Aufwand auf ein Minimum und nutzen gleichzeitig sämtliche entscheidenden technischen und gastronomischen Services auf einem attraktiven Gemeinschaftsstand. Alle Teilnehmer präsentieren sich hier in gleicher Größe und Qualität. Eine gemeinsame Lounge bietet Ihnen und Ihren Kunden in entspannter Atmosphäre perfekte Möglichkeiten zum Austausch oder für Geschäftsanbahnungen. Eine mehrsprachige Hostess sorgt dafür, dass Ihre internationalen Gäste freundlich empfangen werden. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Ihre Kunden!

Weitere Informationen finden Sie unter: [metropolitansolutions.de/de/demopoint](http://metropolitansolutions.de/de/demopoint)



# „ICLEI Global Town Hall“ bündelt internationales Experten-Know-how

Rund 300 Bürgermeister, Stadträte und Experten aus aller Welt diskutieren über nachhaltige Stadtentwicklung

**Geballte Kompetenz an einem Ort – in der „ICLEI Global Town Hall“ auf der Metropolitan Solutions 2013 treffen sich Experten aus Wirtschaft, Politik und Forschung und erörtern nachhaltige, intelligente und zukunftsweisende Lösungen für die Städte von morgen.**

Das weltweit führende Städtenetzwerk ICLEI (Local Governments for Sustainability) und die Deutsche Messe haben auf der Metropolitan Solutions Conference im November ein Kooperationsabkommen unterzeichnet: ICLEI wird auf der Metropolitan Solutions 2013 die „ICLEI Global Town Hall“ ausrichten – eine internationale Plattform für den Dialog und das Netzwerken zwischen Städten und Politik sowie Wirtschaft, Wissenschaft und Technik. In ICLEI sind mehr als 1.000 Städte aus 84 Ländern vertreten.

„Mit dem weltgrößten Städtenetzwerk für nachhaltige Entwicklung, ICLEI, haben wir eine einflussreiche internationale Organisation als Partner für die Metropolitan Solutions gewon-

nen. Die Kooperation ermöglicht uns, mit Ausstellern und Besuchern der Messe – und damit ganz im Sinne der nachhaltigen Entwicklung von Metropolen in aller Welt – Lösungen zu erarbeiten und deren Umsetzung schneller voranzubringen“, sagte Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe. „Mit der ‚ICLEI Global Townhall‘ entsteht für die Metropolitan Solutions ein erheblicher Mehrwert. Den Ausstellern wird die Kontaktaufnahme zu Bürgermeistern und Entscheidern aus städtischen und kommunalen Einrichtungen deutlich vereinfacht.“

In Präsentationen, Dialogen und Workshops werden aktuelle Themen zur nachhaltigen Stadtentwicklung – zum Beispiel intelligente Mobilitätslösungen, der Umgang mit Energie, effektive Wasserversorgung oder ökologisches Bauen – diskutiert. Mehr als 300 Bürgermeister, Stadträte und Experten aus aller Welt werden in Hannover erwartet.

Mit ihrem einzigartigen Konzept zählt die „ICLEI Global Town Hall“ zu den Highlights der kommenden Metropolitan Solutions.

## Vielfältiges Rahmenprogramm mit Foren und Workshops

Die Welt zusammenrücken lassen, Herausforderungen gemeinsam lösen, den Wissenstransfer fördern – das ist mit eigenständigem Auftritt auf der HANNOVER MESSE das Ziel der Metropolitan Solutions. Die international bedeutendste Plattform, die branchenübergreifend technologische Lösungen für urbane Infrastrukturen vorstellt, lädt zu zahlreichen Foren, Seminaren, Konferenzen und Workshops ein.

Die Stadt und deren Abfälle als gigantische Rohstoffquelle nutzbar machen – das verbirgt sich hinter dem Begriff Urban Mining. Die Metropolitan Solutions 2013 stellt Recycling in ganz neuen Dimensionen vor. Unternehmen präsentieren Hightech-Verfahren für Trennung und Rückgewinnung und zeigen anschaulich spannende Verfahren, die sich innovativ dem Zyklus aus Produktion, Konsum, Entsorgung und Aufbereitung sowie der langfristigen Mehrfachnutzung widmen.

Wie viele vorbildliche Beispiele es in der Bundesrepublik bereits gibt, zeigt der Best-Practice-Preis, eine Auszeichnung für intelligente

Verkehrssysteme und Telematikanwendungen, die an Städte, Landkreise und Regionen mit innovativen Verkehrslösungen und Telematik-Technologien verliehen wird. Die European TelematicsFactory aus Berlin zeichnet die Kommunen gemeinsam mit dem BITKOM, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie der Messe Metropolitan Solutions aus. Die Preisträger werden öffentlichkeitswirksam auf der Jahresveranstaltung „Telematik in Städten“ am 10. April auf der Metropolitan Solutions 2013 gewürdigt.

Ergänzend dazu sind weitere Foren und Workshops geplant:

- Kommunalfinanzierungsprogramme
- Finanzierungskonzepte für ausgewählte Städte in Russland
- Klimafolgenmanagement
- Energieeffiziente Gebäude
- Europäisches Forum für neue Verkehrskonzepte
- Schaufenster E-Mobilität
- Workshop Verband beratender Ingenieure (VBI)
- Urbane Energielösungen

## Mit dem Elektroauto die Stadt der Zukunft erfahren

Ohne umwelt- und ressourcenschonende Konzepte ist die Mobilität der Zukunft nicht denkbar. Auf der Metropolitan Solutions 2013 können Besucher schon heute ausprobieren, wie sich der Individualverkehr von morgen anfühlt: Mit dem Elektroauto können sie geräuscharm und emissionsfrei in Halle 1 einfahren, wo das Fahrzeug am eCab-STOP andockt und an der Stromtanksäule aufgeladen wird.

Herzlich willkommen in der „Stadt in der Messe“: Komplett nach städtischen Planungsmustern gestaltet, lädt die Stadt der Zukunft zur Entdeckungsreise ein. Auf riesigen Panorama-Fotos werden unter anderem Gesamt- und Systemlösungen sowie städtebauliche Detaillösungen für Städte und Metropolen der Zukunft vorgestellt – und das alles im 360-Grad-Modus.



- Urbane Mobilitätslösungen
- Öffentlicher Raum, Stadtmöblierung und Infosysteme
- Urbane Automationslösungen
- Urbane energieeffiziente Gebäudelösungen
- Urbane Sicherheit
- Urbane Gesamtlösungen und Management
- Urbanes Abfallmanagement
- Urbane Wasserlösungen
- Urbane Energielösungen

## Willkommen, Partnerland Russland!

Das Interesse an der wirtschaftlichen Dynamik und dem hohen Innovationspotenzial Russlands wächst. Die vielfältigen Herausforderungen, vor denen die Industrie angesichts von Globalisierung und Klimawandel weltweit steht, erfordern Maßnahmen in den Bereichen der Energieeffizienz, der Modernisierung und Entwicklung für die Energie-



einsparung. Die Partnerlandbeteiligung Russlands auf der HANNOVER MESSE 2013 soll neue Impulse verleihen. Für alle Messeteilnehmer besteht die Chance, ihre Geschäftsbeziehungen mit Russland im Im- und Export zu intensivieren sowie ihre wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kontakte zu vertiefen. Die HANNOVER MESSE und ihre Aussteller freuen sich auf neue Wirtschaftskontakte, neue und erweiterte Kooperationen, exzellente Partnerschaften und zukunftsweisende Verträge.

## Wussten Sie schon, dass ...

... das Informationsangebot der Metropolitan Solutions im Forum, in der Konferenz und im Internet bereits von mehr als 40.000 Entscheidern aus Städten, dem Infrastruktursektor sowie der Immobilienwirtschaft genutzt wird? Damit ist die Metropolitan Solutions einer der wichtigsten Treffpunkte des öffentlichen Sektors, der Kommunal- und Immobilienwirtschaft.

## Förderung junger innovativer Unternehmen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) bietet jungen Unternehmen auf der Metropolitan Solutions die Möglichkeit, sich auf einem geförderten BAFA-Gemeinschaftsstand zu präsentieren. Die Förderung der Messeteilnahme kann direkt beim Bundesamt für Wirtschaft und Aus-

fuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden. Bis zu 80 Prozent der vom Messeveranstalter in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau können im Rahmen des Gemeinschaftsstands gefördert werden.

**Ansprechpartnerin: Jennifer Lürig**  
jennifer.luerig@messe.de

## Ansprechpartner

**Thomas Rilke**  
Director Metropolitan Solutions  
Managing Director Metropolitan Academy  
Tel. +49 511 89-317 70  
thomas.rilke@messe.de

**Christian Pfeiffer**  
Project Manager: Urban Automation, Urban Mobility, Traffic Management, Waste Management, Urban Mining  
Tel. +49 511 89-317 73  
christian.pfeiffer@messe.de

**Susanne Schütz**  
Project Manager: Urban Energy, Water/Wastewater, Climate Change Management  
Tel. +49 511 89-311 69  
susanne.schuetz@messe.de

**Verena Stübner**  
Project Manager: Urban Buildings, Urban Safety and Security, Urban Spaces, Urban Management  
Tel. +49 511 89-31774  
verena.stuebner@messe.de

## Geländeplan

### Urbane Energielösungen

- Urbane Verteilernetze
- Urbane Energiekonzepte
- Urbane Energiedienstleistungen
- Intelligente Energiesysteme
- Dezentrale Energieerzeugung

### Urbane Wasserlösungen

- Trinkwasserversorgung
- Abwasserversorgung
- Verkehrswasserbau
- Wasserbau
- Hochwasserschutz
- Küstenschutz

### Urbanes Management

- Facility Management
- Städtische Finanzierungslösungen
- Klimafolgenmanagement
- Urbane Dienstleistungen

### Urbane energieeffiziente Gebäudelösungen

- Gebäudetechnik
- Green Buildings/Green Cities
- Grüne Baustoffe

### Öffentlicher Raum und Stadtmöblierung

- Nutzung und Gestaltung öffentlicher Flächen
- Stadtmöblierungs- und Beleuchtungssysteme
- Öffentliche Informations- und Werbesysteme
- Öffentliche Sicherheit

### Urbane Mobilitätslösungen

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Car Sharing
- E-Mobilität
- Logistik
- Infrastrukturbetreiber
- Verkehrsinformationssysteme/ Traffic Management
- Verkehrstelematik/Intelligent Transportation Systems (ITS)

### Urbane Automationslösungen

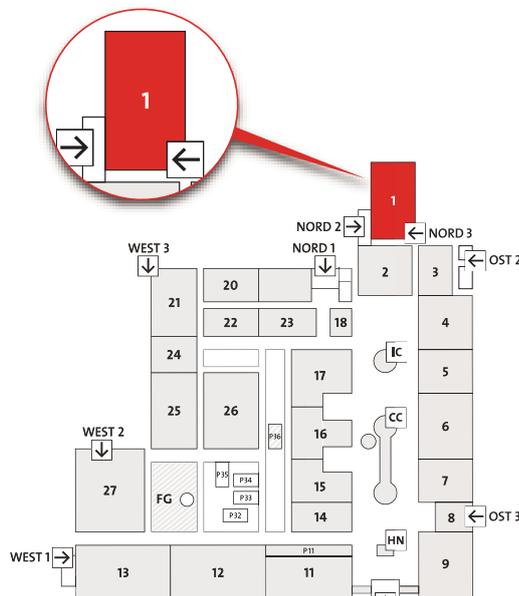
- Leitsysteme
- Elektroautomation
- Prozessautomation
- Automation für Infrastrukturen
- Traffic Automation

### Urbanes Abfallmanagement

- Urban Mining
- Abfallsammeltechnologie
- Entsorgungssysteme
- Waste to Energy
- Entsorgungsunternehmen
- Stoffkreislaufmanagement

### Urbane Sicherheit

- Leittechnik
- Leitzentralen
- Absicherung von Infrastrukturen
- Videoüberwachung
- Warnsysteme
- Gesicherte Kommunikationsnetze



Deutsche Messe  
Hannover · Germany

**Deutsche Messe**  
Messegelände  
30521 Hannover  
Germany  
info@messe.de  
www.messe.de

## Impressum

Herausgeber: Deutsche Messe  
Messegelände, 30521 Hannover  
Thomas Rilke (verantwort.)  
Redaktion & Gestaltung:  
media consulting hannover GmbH & Co. KG  
Fotos: Deutsche Messe, Fotolia.com  
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;  
Belegexemplar erbeten.  
Stand 12/2012 · Änderungen vorbehalten.